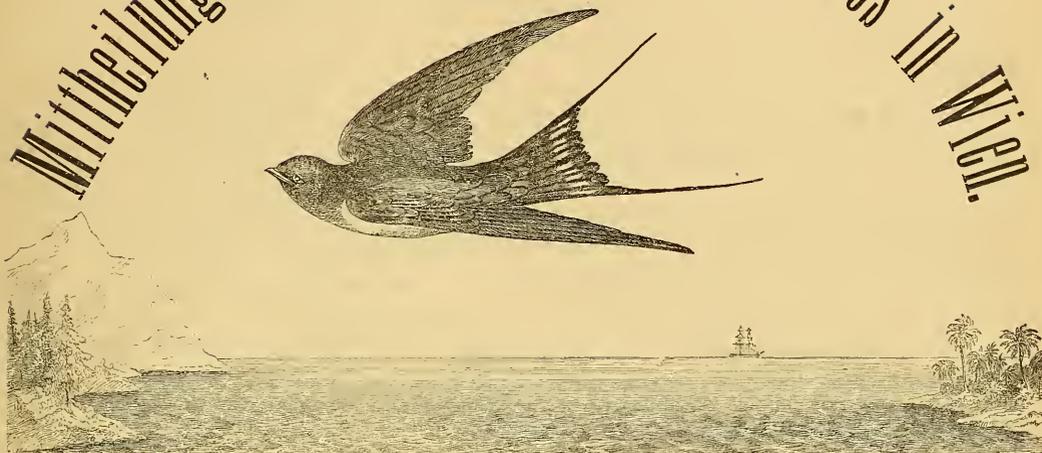


Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien.



Blätter für Vogelkunde, Vogel-Schutz und -Pflege.

Redacteur: August von Pelzeln.

December.

Die „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“ erscheinen monatlich einmal. Abonnements, sowie Inserate à 8 kr. = 16 Pfennige für die 3spaltige Nonpareillezelle werden in der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Fricke in Wien, I., Graben Nr. 27, entgegengenommen, und einzelne Nummern à 25 kr. = 50 Pfennige daselbst abgegeben. — Correspondenzen in Redaktionsangelegenheiten sind an Herrn August von Pelzeln, I., Wipplingerstrasse 18, zu richten.

1881.

In Folge Beschlusses des Ausschusses wird vom kommenden Jahr an, der Abonnementspreis der Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien auf 3 fl. sammt Franko-Zustellung 3 fl. 25 kr. = 6 Mark 50 Pfennige erhöht.

Inhalt: Ornithologisches aus Salzburg. Von V. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. — Beobachtungen über den verspäteten Abzug der Schwärme im Herbst 1881. Gesammelt von A. von Pelzeln. — Die Vögelparasiten. Von Josef Kolazy. (Fortsetzung.) — Vereinsangelegenheiten. — Aus anderen Vereinen. Prof. Giebel. † — Notizen. — Inserate.

Ornithologisches aus Salzburg.

Von Victor Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.

Anthus Richardi, Vieill. Den 2. November dieses Jahres wurden mir als Feldlerchen zwei todte Vögel gebracht, die ein Bauernknabe den Tag vorher auf einem vom Schnee befreiten Grasplatze gefangen hatte und die über Nacht im Käfige verendeten. Der eine Vogel war eine Feldlerche, der andere aber, der schon dem Knaben abweichend vorkam, erwies sich zu meiner nicht geringen Ueberraschung als ein Stelzenpieper (*Anthus Richardi*, Vieill.), welche Art bisher aus dem Salzburg'schen noch nicht bekannt war. Es ist ein jüngerer Vogel mit stark gefleckter Oberbrust, sonst in der Färbung dem Brachpieper zu dieser Jahreszeit nahe stehend, sich jedoch durch seine ansehnliche Grösse, den weit stärkeren, grösseren Schnabel und die hohen Tarsen und langen Sporen leicht unterscheidend. Seine Länge beträgt 19., die Flügellänge 9., und die Entfernung der Flügel- von der Schwanzspitze 5 Centimeter.

Lanius (excubitor) major, Cab. Die einspiegelige Form unseres Raubwürgers erlegte ich den 1. November in 2 Exemplaren; beide waren weiblichen Geschlechtes.

Varietät von *Cinclus aquaticus*, Bechst. Eine hübsche Varietät der Bachamsel schoss ich am 7. October an einem hiesigen Bache. Bei derselben setzt sich das Weiss der Kehle in einem Streifen längs der Brustleiste bis zum Bauche fort. Die Kehle trägt mehrfach schwarzgraue Federränder, jedoch nicht so deutlich, wie sie das Jugendkleid besitzt; auch der Oberkörper weist noch Reste des noch nicht vollständig gewechselten Jugendkleides auf.

Die hier erwähnten Arten stehen in meiner Sammlung.

Villa Tännenhof bei Hallein, 19. November 1881.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Ornithologisches aus Salzburg 93](#)